

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 41.

Sonnabend, den 11. Oktober

1913.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Revoligstraße 11), sowie von den Herren Feiseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Feiseur Thiem in Kottluff entgegen genommen und pro 10spaltige Zeile mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt. **Anzeigen-Nachnahme bis spätestens Freitag nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.** Vereinsinserate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Am 15. Oktober dieses Jahres sind das **Wassergeld** und der **Wasserzins** auf den 3. Termin 1913 fällig und sind unter Vorlegung des **Leistungsbuches** bez. **Wasserzinszettels** spätestens bis zum 30. Oktober 1913 zur Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Wasserwerkstätte zu bezahlen. **Reichenbrand, am 10. Oktober 1913. Der Gemeindevorstand.**

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß die hiesige **Freiwillige Feuerwehr** in der Zeit vom 11. bis mit 25. Oktober dieses Jahres eine **Übung** abhält, wobei **Wassersignale** geblasen werden. **Reichenbrand, am 9. Oktober 1913. Der Gemeindevorstand.**

Bekanntmachung,

die Einkommen- und Ergänzungssteuererklärung betr.

Aus Anlaß der im Laufe des nächsten Jahres stattfindenden allgemeinen Einschätzung zur Einkommen- und Ergänzungssteuer werden zurzeit Aufforderungen zur Deklaration des steuerpflichtigen Einkommens bez. Vermögens ausgesendet. Denjenigen, welchen eine derartige Aufforderung nicht zugesendet werden wird, steht es frei, Deklarationen über ihr Einkommen bez. ihr ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen bis zum 5. November 1913 den unterzeichneten Gemeindevorständen einzureichen.

Zu diesem Zwecke werden bei letzteren Deklarationsformulare unentgeltlich verabfolgt. Gleichzeitig werden alle Vertreter von Personen, die unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehen, von allen Vertretern von juristischen Personen (Stiftungen, Anstalten, eingetragenen Vereinen, eingetragenen Genossenschaften, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Bergwerksvereine usw.), sowie die Vertreter von sonstigen mit dem Rechte des Vermögenserwerbs ausgestatteten Personenvereinen und Vermögensmassen aufgefordert, für die Vertreter, welche dieselben ein steuerpflichtiges Einkommen oder ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen haben bez. in Abrechnung der Ergänzungssteuer der Steuerpflicht überhaupt unterlegen, Deklarationen bei den unterzeichneten Gemeindevorständen auch dann einzureichen, wenn ihnen deshalb besondere Aufforderungen nicht ausgesendet werden können. **Reichenbrand und Rabenstein, am 10. Oktober 1913. Die Gemeindevorstände.**

Nachstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht. **Neustadt, Reichenbrand, Rabenstein und Kottluff, am 9. Oktober 1913. Die Gemeindevorstände.**

In Bezug auf die Sicherung der **Telegraphenanlagen** im Deutschen Reich gegen **Beschädigungen** durch die §§ 317-320 des Reichsstrafgesetzbuchs die nachstehenden Bestimmungen getroffen:

Wer vorsätzlich und rechtswidrig den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage dadurch verhindert oder gefährdet, daß er Teile oder Zubehörungen derselben beschädigt oder Veränderungen daran vornimmt, wird mit Gefängnis von einem Monat bis zu drei Jahren bestraft. Wer fahrlässigerweise durch eine der vorbezeichneten Handlungen den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage verhindert oder gefährdet, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 900 Mk. bestraft.

Hierbei wird darauf hingewiesen, daß namentlich beim Fällen von Bäumen und beim Einholen von Ästen in unmittelbarer Nähe der Reichstelegraphenleitungen zur Verhütung von Beschädigungen besondere Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden müssen, und daß, wenn die Telegraphenleitungen gefährdet werden, die nächste Reichstelegraphenanstalt zu benachrichtigen ist, damit die Leitungen während der Reparatur bewacht werden können.

Unterlassung in dieser Beziehung würden beim Eintritt von Beschädigungen der Telegraphenleitungen nicht nur die Ersatzpflicht desjenigen, durch dessen Fahrlässigkeit der Schaden entstanden ist, sondern auch seine strafgerichtliche Verfolgung herbeiführen. Unter Telegraphenleitungen im Sinne des Gesetzes sind Fernsprechanlagen mitbegriffen. **Chemnitz, den 1. Oktober 1913. Die Königlich Amtshauptmannschaft.**

Gemeinde Reichenbrand.

Alle im obengenannten Bezirke aufhältlichen (ausschließlich die von der Kgl. Sächs. Staatsregierung als vom Waffendienst zurückgestellt bezeichneten) **Reservisten, Dispositions-Urtauler, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen** werden hierdurch befohlen, zu der in **Grüna im Hotel Claus** am **Dienstag, den 4. November 1913, um 12 Uhr** stattfindenden **Kontroll-Versammlung** persönlich zu erscheinen.

Anzug: Reine bürgerliche Kleidung; Schirme, Stöcke und Zigarren sind vorher wegzulassen. Zur Jahresklasse 1908 Zugehörige haben wegen der vorzunehmenden Inspektion in sauberer Kleidung zu erscheinen. **Befreiungsgesuche** sind spätestens 5 Tage zuvor einzureichen, später eingehende Gesuche finden keine Berücksichtigung. Im übrigen wird auf Punkt III und V der Festbestimmungen hingewiesen. **Königliches Bezirkskommando Chemnitz.**

Kontroll-Versammlung

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der **III. Termin Wassersteuer** bis zum **14. Oktober dieses Jahres** abzuführen ist. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige die zwangsweise Beitreibung eingeleitet werden. **Neustadt, am 25. September 1913. Der Gemeindevorstand.**

Bekanntmachung.

Am **15. Oktober dieses Jahres** ist der **IV. Termin der Gemeindevorstände** und des **Wassergeldes** für das laufende Jahr fällig. Derselbe ist bis **spätestens 2 Wochen nach Fälligkeit** unter Vorlegung des Steuerzettels an die hiesige Gemeindevorstandskasse abzuführen. Dies wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen Säumige das Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird. **Neustadt, am 9. Oktober 1913. Der Gemeindevorstand.**

Bekanntmachung.

Am **30. dieses Monats** ist der **II. Termin der staatlichen Einkommen- und Ergänzungssteuer** fällig. Die Steuer ist bis **spätestens zum 21. Oktober dieses Jahres** an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden. **Neustadt, am 25. September 1913. Der Gemeindevorstand.**

Bekanntmachung.

Zum Zwecke der Einschätzung zur Einkommensteuer für das Jahr 1914 werden in den nächsten **Aufforderungen zur Einreichung von Lohnlisten** ausgesandt. Die zur Einreichung solcher Lohnlisten Verpflichteten werden auf die genaue Erfüllung der auf den Aufforderungen enthaltenen Bestimmungen und auf die **pünktliche Einhaltung der Einreichungsfrist**, insbesondere aber noch

darauf aufmerksam gemacht, daß für jeden Wohnort der beschäftigten Personen eine besondere **Liste** auszufüllen ist. **Neustadt, am 9. Oktober 1913. Der Gemeindevorstand.**

Bekanntmachung.

Am **15. dieses Monats** ist der **II. Termin der katholischen Kirchenanlagen** fällig. Derselbe ist bis **spätestens zum 22. Oktober dieses Jahres** an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden. **Neustadt, am 9. Oktober 1913. Der Gemeindevorstand.**

Festprogramm

für die Jahrhundertfeier der Befreiung des Deutschen Vaterlandes.

Sonnabend, den 18. Oktober.

Abends 6 Uhr **Sammeln** der Vereine vor dem Goldenen Löwen. 7 Uhr in der Nähe der bekannten Kirchabhütte an der Limbacher Straße **Festakt** mit gemeinsamem Gesang, Ansprache Höhenfeuer und Glockengeläut. (Bei ganz ungünstigem Wetter muß diese Veranstaltung auf Sonntag verschoben werden.)

Sonntag, den 19. Oktober.

6 Uhr **Festgeläut**. 8 Uhr **Choralblasen** am Turm vor Beginn des Gottesdienstes. 9 Uhr **Festgottesdienst** mit Kirchenparade geehrter Vereine, die dazu vor Abhiers sammeln. Nach dem Gottesdienst **Platzmusik** auf dem Kirchplatz. Hierauf **Pflanzen** von Erinnerungseichen durch die Vereine, die sich dazu bereit erklärt haben. Die geehrte Einwohnerschaft der ganzen Kirchfahrt wird höflich ersucht, zu flagen und an obigen Veranstaltungen **zahlreich teilzunehmen**. **Der Kirchenvorstand. Weidauer, Pfarrer.**

Volks- und Fortbildungsschule zu Rabenstein.

Zum Gedächtnis an die großen Ereignisse vor hundert Jahren findet **Sonnabend, den 18. Oktober d. J., vorm. 10 Uhr, eine öffentliche Schulfest** statt. Im Namen der Lehrerschaft ladet hierzu ergebenst ein **Schuldirektor Steinbrück. Rabenstein, den 11. Oktober 1913.**

Bekanntmachung.

Zum Dienste in der Pflichtfeuerwehr sind alle männlichen Einwohner in Rabenstein vom vollendeten 26. bis zum zurückgelegten 32. Lebensjahre verpflichtet, soweit sie nicht vom Dienste befreit oder der freiwilligen Feuerwehr 2 Jahre lang angehört haben. Der hiesige Branddirektor beabsichtigt, mit dem zur Pflichtfeuerwehr gehörigen Mannschaften eine **Sprühübung** abzuhalten und zwar:

Sonntag, den 12. Oktober 1913

für diejenigen des Familiennamens mit den Anfangsbuchstaben **A bis mit L** und

Sonntag, den 26. Oktober 1913

für diejenigen des Familiennamens mit den Anfangsbuchstaben **M bis mit Z.**

Sammeln: Pünktlich 1/11 Uhr vormittags auf dem Rathausplatz. Anzug: Gewöhnlich. In Frage kommen diejenigen männlichen Einwohner, welche in der Zeit vom 1. September 1881 bis 30. August 1887 geboren sind. Unentschuldigtes, Nicht- oder nicht pünktliches Erscheinen wird **unabsichtlich bestraft**. Es ist jedoch jedem Verpflichteten nachgelassen, seiner Dienstpflicht in der freiwilligen Feuerwehr zu genügen. Solchenfalls sind diejenigen, welche 2 Jahre lang bei der freiwilligen Feuerwehr ununterbrochen Dienste geleistet haben, oder aber eine separate jährliche Abgabe von 10 Mk. an die Feuerlöschkassen entrichten, von allen weiteren Verpflichtungen bezüglich des Feuerlöschdienstes befreit. **Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 2. Oktober 1913.**

Bekanntmachung.

Am **15. dieses Monats** ist der **2. Termin der katholischen Kirchenanlagen** fällig. Derselbe ist bis **spätestens zum 23. Oktober dieses Jahres** an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen. Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen Säumige das Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird. **Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. Oktober 1913.**

Bekanntmachung.

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die in den letzten Tagen ausgegebenen **Hauslisten** nach dem **Stande vom 12. Oktober 1913** vorchristlichmäßig ausgefüllt, bis **spätestens den 16. Oktober 1913** im Rathause während der üblichen Geschäftsstunden zur Vermeidung einer **Ordnungsstrafe bis 50 Mk.** abzugeben sind. Die Abgabe hat durch **erwachsene Personen** zu erfolgen, welche in der Lage sind, sich notwendig machende Auskünfte erteilen zu können. Der Abgabetermin muß in Rücksicht auf die gleichlich vorgeschriebenen Fristen pünktlich innegehalten werden, andernfalls die Strafbestimmungen unabsichtlich zur Anwendung gebracht werden müssen. **Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. Oktober 1913.**

Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 Portemonnaie mit Inhalt, 2 Portierelose. **Zugelassen:** 1 Hund. **Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 9. Oktober 1913.**

Hauslisten.

Nachdem mit heute die Ausstrahlung der **Hauslisten** für die Einschätzung zur Staats-Einkommensteuer im Jahre 1914 beendet worden ist, werden die Hausbesitzer bezw. deren Stellvertreter auf die in den Hauslisten-Formularen enthaltenen **Vorbemerkungen und Mustererträge**, insbesondere aber darauf hingewiesen, daß die Ausfüllung der Liste **nach dem Stände vom 12. Oktober d. Jrs.** zu erfolgen hat. Die ausgefüllten Hauslisten sind bei Vermeidung von **Weiterungen bis zum 15. Oktober or.** im **Rossenzimmer** des Gemeindevorstandes während der Expeditionszeit von **erwachsenen Personen** abzugeben. **Kottluff, am 10. Oktober 1913. Der Gemeindevorstand.**

Einladung.

In der Schule zu **Kottluff** soll am **18. Oktober** vorm. 1/2 Uhr eine **öffentliche Schulfest** mit Festrede des Herrn Lehrer Kreber gehalten werden. Die Mitglieder des Schulvorstandes, Angehörige der Schulkinder und Freunde der Schule sind herzlich zum Besuch eingeladen. **Das Lehrerkollegium. Weidauer, Pf., Ortschulinspektor.**